



Dieter Reiter

An die
Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa Liste

An die Vorsitzende des
Bezirksausschusses 13 – Bogenhausen
Frau Angelika Pilz-Strasser

Datum
06.04.2017

Transparenz statt Maulkorb für die Bezirksausschüsse

Antrag Nr. 14-20 / A 02975 der Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa Liste
vom 22.03.2017, eingegangen am 22.03.2017

Beibehaltung der bisherigen Form des Umgangs
mit den Anfrage der Presse

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03406 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen vom 14.03.2017

Az. D-II-BA 0262.6-5-0009 / 0262.9-14-0006

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit oben genannten Anträgen haben Sie gefordert, die Beschränkungen der
Öffentlichkeitsarbeit für die Bezirksausschüsse zurückzunehmen bzw. die bisherige Regelung
beizubehalten.

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf
Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres
Antrages betrifft eine Verfahrensregelung für die BA-Geschäftsstellen und damit eine laufende
Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem
Oberbürgermeister obliegt, weshalb eine Behandlung auf diesem Wege erfolgt.

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Telefon: 233-92528
Telefax: 233-25241

Zu Ihren Anträgen vom 14.03.2017 bzw. 22.03.2017 teile ich Ihnen Folgendes mit:

Mit dem Schreiben vom 02.03.2017 an alle Bezirksausschussvorsitzenden sollte lediglich die Weitergabe von Sitzungsunterlagen und Informationen an die Presse hinsichtlich des Verfahrens neu geregelt werden. Es war jedoch nie Absicht, den Umfang der Öffentlichkeitsarbeit zu verändern oder gar einzuschränken. Es sollten vielmehr dieselben Informationen wie bisher weitergegeben werden, allerdings zukünftig in erster Linie durch die inhaltlich zuständigen Fachreferate und weniger durch die Bezirksausschussgeschäftsstellen. Der Gedanke war dabei, über die reine Weitergabe von Unterlagen hinaus der Presse die Möglichkeit zu geben, von den Referaten, die mit dem jeweiligen Vorgang inhaltlich befasst sind, nähere Informationen zu erhalten.

Leider ist jedoch durch das Schreiben der Eindruck entstanden, dass zukünftig weniger Informationen weitergegeben werden sollen und damit nicht mehr die bisherige Transparenz gegeben ist. Ich habe deshalb mein Schreiben vom 02.03.2017 endgültig zurückgenommen.

Aufgrund der Übermittlung der Entwürfe von Stadtratsvorlagen an die Bezirksausschüsse im Rahmen von Anhörungs- oder Unterrichtungsfällen besteht die Situation, dass die Bezirksausschüsse vor dem Stadtrat von diesen Beschlussvorlagen informiert sind. Es ist möglich, dass der Stadtrat erst aus der Presseberichterstattung über Bezirksausschusssitzungen von dem Inhalt dieser Beschlussvorlagenentwürfe erfährt. Dieses ist insbesondere bei inhaltlich problematischen Beschlussvorlagen eine schwierige Situation. Daher werde ich die Verwaltung bitten zu veranlassen, dass zukünftig Entwürfe von Beschlussvorlagen für den Stadtrat, die an die Bezirksausschüsse gehen, zeitgleich den Stadtratsfraktionen und -gruppierungen übermittelt werden. Damit wird für die Zukunft vermieden, dass Stadratsmitglieder erst wesentlich später von Entwürfen von Beschlussvorlagen erfahren und diese sogar teilweise der Presse entnehmen müssen.

Von den vorstehenden Ausführungen bitte ich Kenntnis zu nehmen und gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Der Antrag Nr. 14-20 / B 03406 des Bezirksausschusses 13 – Bogenhausen ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dieter Reiter